



# **Vorlesung „Polizei- und Ordnungsrecht“ 12**

**Prof. Dr. Dr. Durner LL.M.**

**WiSe 2023/24**

# Prüfungssystematik der polizeilichen / ordnungsbehördlichen Befugnisnormen I

## § 8 Abs. 2 S. 1 PoIG NRW

i.V.m. spezialgesetzlicher  
Befugnisnorm außerhalb des PoIG  
NRW  
bzw.

## § 14 Abs. 2 S. 1 OBG NRW

i.V.m.  
spezialgesetzlicher Befugnisnorm  
außerhalb des OBG NRW

*Kann die Polizei ihr Handeln auf eine  
Befugnis in einem Spezialgesetz  
stützen? (z.B. die StVO)*

*Für ordnungsbehördliches Handeln*

# Prüfungssystematik der polizeilichen / ordnungsbehördlichen Befugnisnormen II

**§ 8 Abs. 2 S. 2 PolG NRW**

bzw.

**§ 14 Abs. 2 S. 2 OBG**

*Die Polizei handelt zwar im Bereich des Spezialgesetzes, dieses weist jedoch keine eigenen Befugnisse auf; Rückgriff auf Befugnisse des PolG NRW bzw. OBG NRW*

# Prüfungssystematik der polizeilichen / ordnungsbehördlichen Befugnisnormen III

**§ 8 Abs. 1 2. HS PoIG NRW** i.V.m. Standard-befugnissen, (§ § 9 ff. PoIG NRW bzw. § 24 Nr. 1-13 OBG NRW i.V.m. PoIG NRW)

*Handeln aufgrund der Standardbefugnisse (speziell normierte, häufig wiederkehrende Fälle polizeilichen Handelns)*

**§ 8 Abs. 1 1. HS PoIG NRW** bzw.

*Generalklausel*

**§ 14 Abs. 1 1. HS OBG NRW**

# Prüfungssystematik der polizeilichen / ordnungsbehördlichen Befugnisnormen IV

Ist eine Standardmaßnahme thematisch einschlägig, liegen die Voraussetzungen der Norm jedoch nicht vor, darf diese Maßnahme nicht ergriffen werden; **Vorrang der Standardermächtigung vor der Generalklausel** (Sperrwirkung) – so auch ausdrücklich § 8 Abs. 1 2. HS PolG NRW; eine solche Maßnahme wäre rechtswidrig.